

Protokoll Forum: Chor Kultur und Volk 6. Februar 2019

19.20 – 20.45 Uhr, im Schulhaus Kornhaus Zürich

Leitung: Brigit Arnold

Anwesend: 25 von 38

1. Vorschlag Formulierung für Chorpausen im Strukturpapier

Einleitend erläutert Martin kurz die 5 Positionen im kuv Strukturpapier, auch im Hinblick auf die Neumitglieder, s. <https://kuv.ch/organisatorisches/>

1. Plenum
2. Dirigent / Dirigentin
3. Projektgruppe
4. Organisationsgruppe (Verwaltungsleitung)
5. Kassenausschuss

Der Vorschlag zur Formulierung der Chorpausen lautet:

1. Mitgliedschaft

Mitglied des Chores ist, wer regelmässig die Proben besucht und den Mitgliederbeitrag bezahlt. Kann ein Chormitglied für eine längere Zeit nicht an den Proben teilnehmen, kann es in dieser Zeit pausieren. Beginn und Ende der Pause sind dem Chor im Voraus bekannt zu geben. Auch während der Pause ist der Mitgliederbeitrag zu entrichten. Ist die Dauer der Pause nicht bekannt, erlischt die Mitgliedschaft. Einem Wiedereintritt zu späterer Zeit steht nichts entgegen. Die Mitgliederliste steht auf der Webseite zur Verfügung.

Von den Mitgliedern des Chores wird erwartet, dass sie über den Besuch der Proben hinaus entsprechend dem Bedarf des Chores und ihren Möglichkeiten weitere unentgeltliche Einsätze leisten.

2. Plenum: Unter 2.2 müsste es dann heissen:

Das Plenum besteht aus den Mitgliedern des Chores gemäss Ziff. 1. Es entscheidet im Rahmen von Chorforen oder Chorproben. Die Stimmabgabe erfolgt persönlich an der Versammlung.

Die Nummern des Strukturpapiers müssen entsprechend der Neuformulierung angepasst werden.

Im Forum folgen keine Ergänzungen oder Voten. **Der Vorschlag wird angenommen.**

2. Stand AG Entscheidungsfindung

Die Arbeitsgruppe Entscheidungs- oder Meinungsfindung: Ursi, Gérard, Donat, Esther, Brigit A., Marianne, Martin. Sie haben sich zweimal getroffen.

Hauptthema ist wie wir miteinander reden, hören, zuhören. Sie schlagen vor auf ein Votum hin nur zuzuhören, nicht sofort zu diskutieren. Anmerkungen, Widersprüche, Äusserungen, Bemerkungen schriftlich festhalten und Brigit Arnold mailen (Adresse s. unten).

- Da wir kein Verein sein wollen, gibt das Strukturpapier Richtlinien für den Chor vor.

-Es ist wünschenswert, dass Chorproben eine Probenpräsenz von 80% Sängerinnen und Sängern aufweisen, nur in Notfällen fehlen, Entschuldigungen an Verantwortliche der eigenen Stimme senden.

- Zum Punkt *Projektgruppe PG*: Die PG macht Vorschläge und stellt diese dem Chor vor, denn der ganze Chor ist mitverantwortlich und entscheidet basisdemokratisch.

- Es werden 4 Chorforen jährlich geplant, die während eines Probenabends durchgeführt werden, ev. auch an einem Samstag oder am Chorwochenende. Anträge und Themenvorschläge jeweils vorher an Brigit Arnold mailen.
- Da wir ein „Kassenverein“ sind, ist die Gruppe *Kassenausschuss*, bestehend aus drei Mitgliedern, zuständig für das Finanzielle und vertritt den Chor nach aussen.
- Angestellt sind die Dirigentin und befristet für die Erstellung der Webseite Susanne Sauter.

Statt einer Diskussion zu Traktandum 2 bittet Brigit Arnold Fragen, Stellungnahmen und Feedbacks direkt an sie zu mailen: arnoldhaegeli@bluewin.ch

*Die AG Entscheidungs- oder Meinungsfindung ist für alle offen. **Das nächste Treffen findet während der Ferien statt, am Mittwoch 20.2., um 19 Uhr im Migros Restaurant Limmatplatz.***

3. Chorwochenende 2019

Grundsatzentscheid:

Brigit schlägt vor, das Chorwochenende früh genug zu planen, da viele Lokalitäten schnell ausgebucht sind.

Die Grundsatzfrage, ob überhaupt ein Chorwochenende erwünscht ist, begrüsst die Mehrzahl des Forums.

Zeitraum:

Verschiedene Voten zum Zeitraum des Chorwochenendes:

- Vom Projekt abhängig machen, 6 Wochen vor Auftritt (Ueli)
- Unabhängig vom Projekt, aus Spass (Esther)

Für den Zeitpunkt einigt man sich wenn möglich auf Anfang September 2019, was jedoch auch von einem geeigneten, freien Ort abhängig ist.

Aufgaben der Supportgruppe:

Lokalität suchen, Kontakt mit dem Haus, Doodle (Teilnehmer), Zimmer und Betten einteilen, Anfahrt und Abfahrt, Programmgestaltung.

Wahl der Supportgruppe:

Für die Wahl der Supportgruppe schlägt Gérard das Modell der Soziokratie vor, d.h. alle Beteiligten sind gleichwertig und wählen im Consent. Er verteilt kleine Zettel, darauf schreibt man den eigenen Namen, den Namen der Person, die man für den Support vorschlagen möchte und warum man diese Person vorschlägt. Der Vorgeschlagene ist aber nicht verpflichtet die Wahl anzunehmen. Bei der öffentlichen Lesung am Schluss, nehmen die Wahl an: Esther, Brigit A., René, Gérard, Urs (?in Abwesenheit)

Feedbacks zu diesem Auswahlverfahren kann man Brigit Arnold mailen (Adresse s.o.).

4. Gruppe Utopien: Aktueller Stand

Es wird gewünscht, dass jeder Sprechende zuerst seinen Namen sagt.

Manuel erklärt, dass sich die Gruppe zweimal getroffen hat.

Zur Utopie-Gruppe gehören: Manuel, Fred, Ueli, Gérard, Sämi (heute krank)

Ideen aus dem Chor sind willkommen, direkt an einzelne Gruppenmitglieder mailen, besser noch einen Verteiler der Gruppe erstellen. Vorschläge und Infos werden in der Gruppe diskutiert.

Der Gruppe geht es um:

- Bewusstsein fördern für Utopien
- Ermutigung, Wünsche, Träume leben
- Was ist bereits vorhanden, man muss nicht alles neu erfinden

Die PG Utopie wählt Lieder und Texte aus, bearbeitet sie. Zu den bereits in der Probe befindlichen Liedern zusätzliche suchen, vor allem auch Lieder der jüngeren Generation. Dafür sind besonders unsere jüngeren Chormitglieder angesprochen, aber auch der ganze Chor. Am Schluss entscheidet die PG, welche Texte und Lieder gewählt werden, damit sie ins Konzept passen. Fred stellt seine Ideen vor: Drehbuch schreiben für Texte, Stammtische, advocatus diaboli, was aber mit der PG besprochen werden muss. Die PG stellt ihre Vorschläge jeweils dem Chor vor.

*Rückmeldungen sind per E-Mail erwünscht bis MO 25. Februar an Ueli: ulrich.graf@wsl.ch
Die nächste Sitzung der Gruppe Utopie findet am Montag 25.2., um 18 Uhr im Migros Restaurant am Limmatplatz statt, alle vom Chor sind willkommen.*

5. Gruppe Horizonte: Angebot für Austausch über Utopien

Donat orientiert, dass die Gruppe Horizonte verschiedene Texte zu Utopien aus verschiedenen Epochen gelesen hat. Die Erkenntnisse möchten sie mit den Interessierten des Chors teilen, z.B. an einem einmaligen Treffen an einem Abend oder Samstagnachmittag.

Donat sendet einen Doodle für einen Termin zum Austausch über Utopien.

Von der Gruppe wurde gelesen (Auswahl):

Martin Klöti, 2026: Rückblick auf die Zeit nach dem Ölschock. 2007

Thomas Morus, Utopia

George Orwell (1984 / Farm der Tiere)

Ernst Bloch, Das Prinzip Hoffnung

P.M. Bolo'bolo

6. Verschiedenes

Wer noch Dokumente vom Chor hat, bitte Claude geben. Er übergibt sie dem Sozialarchiv.

Nächstes Forum: Mittwoch 15. Mai 2019